

T-DOC Version 17 – Release

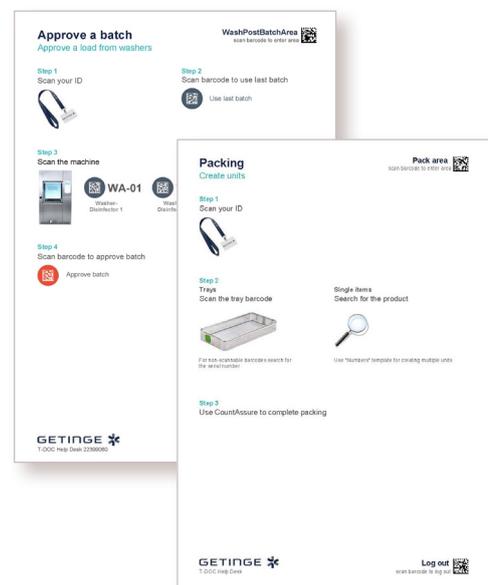
T-DOC Version 17

Mit einer vollständig aktualisierten Benutzeroberfläche, neuen Systemintegrationen, verbesserter IT-Sicherheit und BI-Funktionen unterstützt T-DOC Version 17 Krankenhäuser dabei, einen effizienten, nachhaltigen und sicheren Arbeitsablauf in der Sterilgutversorgung zu erreichen.

Umfassende Modernisierung von T-DOC

T-DOC hat sich kontinuierlich weiterentwickelt, um ein moderneres Erscheinungsbild zu erhalten und gleichzeitig die Benutzerfreundlichkeit zu optimieren. Mit T-DOC Version 17 erhält der Benutzer jetzt ein optimiertes Benutzererlebnis in allen Bereichen von T-DOC: T-DOC Admin, T-DOC Scanner Client, T-DOC Web Client, Symbole und alle T-DOC-Infoübersichten.

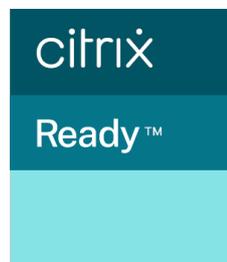
Alle Barcode-Vorlagen, Packlisten und Lieferscheine haben jetzt ein neues und modernes Aussehen. Die Barcode-Vorlagen haben eine intuitivere und visuelle Schritt-für-Schritt-Anleitung mit 2D-Codes. Die Vorlagen sind alle flexibel und können so konfiguriert werden, dass sie den Bedürfnissen des Nutzers entsprechen und das Personal besser unterstützen.





T-DOC läuft jetzt nahtlos auf Citrix

Um eine hohe Sicherheit und einen geringen Wartungsaufwand für die IT-Infrastruktur des Krankenhauses zu gewährleisten, laufen T-DOC-Clients jetzt nahtlos auf der Citrix-Plattform. Getinge IT Solutions ApS wurde als Citrix-Partner registriert und T-DOC Version 17 wurde als Citrix-Ready verifiziert.

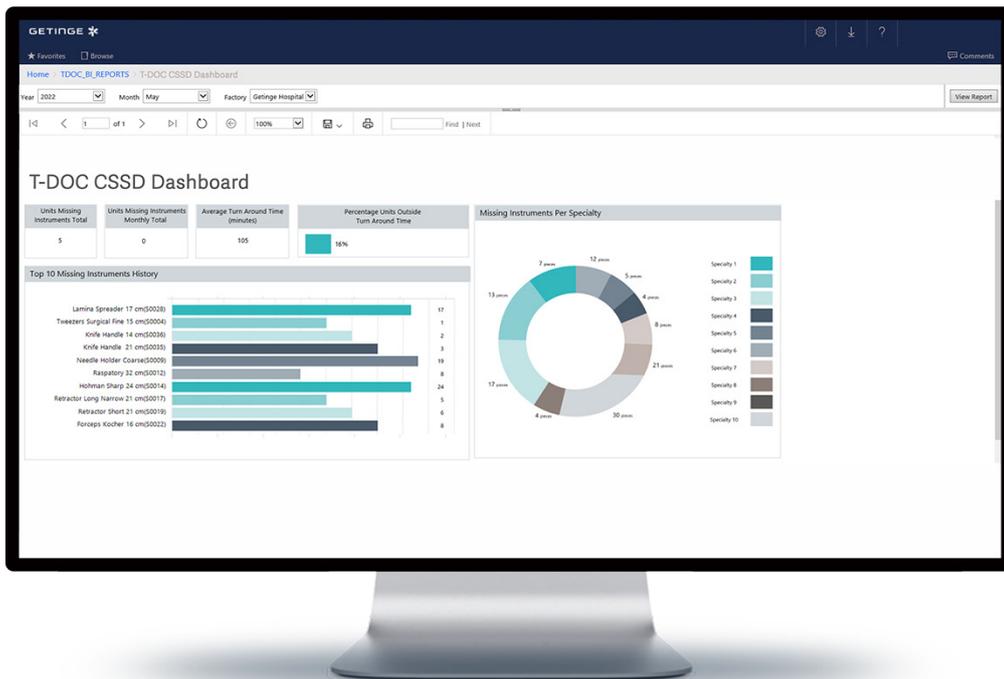


Anstatt T-DOC-Anwendungen auf jedem einzelnen PC zu installieren, kann T-DOC jetzt auf einem Citrix-Server installiert werden, der leistungsstarke Technologie für den Remote-Betrieb von T-DOC bietet. Der Benutzer kann sich von jedem PC aus bei der sicheren Citrix-Anwendung anmelden und dabei auf dasselbe Erscheinungsbild, dieselben individuellen Benutzereinstellungen und Präferenzen zugreifen wie bei der Anmeldung einer lokal installierten T-DOC-Anwendung.

Desktop-Virtualisierung bietet mehrere Vorteile. Indem Sie T-DOC auf einem Citrix-Server laufen lassen, gehen Sie einen wichtigen Schritt zur Erhöhung des Sicherheitsniveaus Ihrer Krankenhaus-IT-Infrastruktur.

Die IT-Sicherheit und der Schutz der Privatsphäre der Patienten sind einfacher zu gewährleisten, da alle Desktops in derselben Umgebung gehostet werden und die höchsten regulatorischen Standards strikt eingehalten werden. Alle T-DOC-Updates und -Upgrades können zentral durchgeführt werden, ohne dass ein Arbeitsplatz nach dem anderen aktualisiert werden muss. Diese Einrichtung erfordert weniger Komplexität und PC-Wartung, wodurch der Zeitaufwand und die Einschränkungen für die IT-Abteilung des Krankenhauses reduziert werden. Der Lebenszyklus von PCs wird verlängert, was zu geringeren und vorhersehbareren Kosten führt.

Da die meiste Rechenleistung und Speicherung auf den Servern des Krankenhauses erfolgt, können auch Krankenhäuser mit älteren/leistungsschwächeren PCs T-DOC mit unveränderter Geschwindigkeit ausführen. Wenn T-DOC auf einem Citrix-Server ausgeführt wird, können sich die Mitarbeiter von jedem PC mit einer Citrix-Anwendung bei T-DOC anmelden. Der Vorteil ist eine höhere Flexibilität für den T-DOC-Nutzer, was einen effizienteren Arbeitsablauf ermöglicht.



KPIs mit den neuen T-DOC Dashboards erfassen und dokumentieren

Optimieren Sie Ihre Ressourcennutzung und erfüllen Sie Ihre Qualitätsziele mit den neuen T-DOC Dashboards. Über Business-Intelligence-Funktionen in T-DOC können Daten jetzt in visuellen Dashboards mit Tabellen, Grafiken und Diagrammen extrahiert werden. Zum Nutzen aller unserer Kunden basieren die T-DOC Dashboards auf den T-DOC-Kerndaten und sind für alle T-DOC-Kunden über die webbasierten Microsoft Reporting Services zugänglich.

T-DOC Version 17 hilft Ihnen, KPIs in drei Bereichen anzugehen:

Instrumentendurchlaufzeit

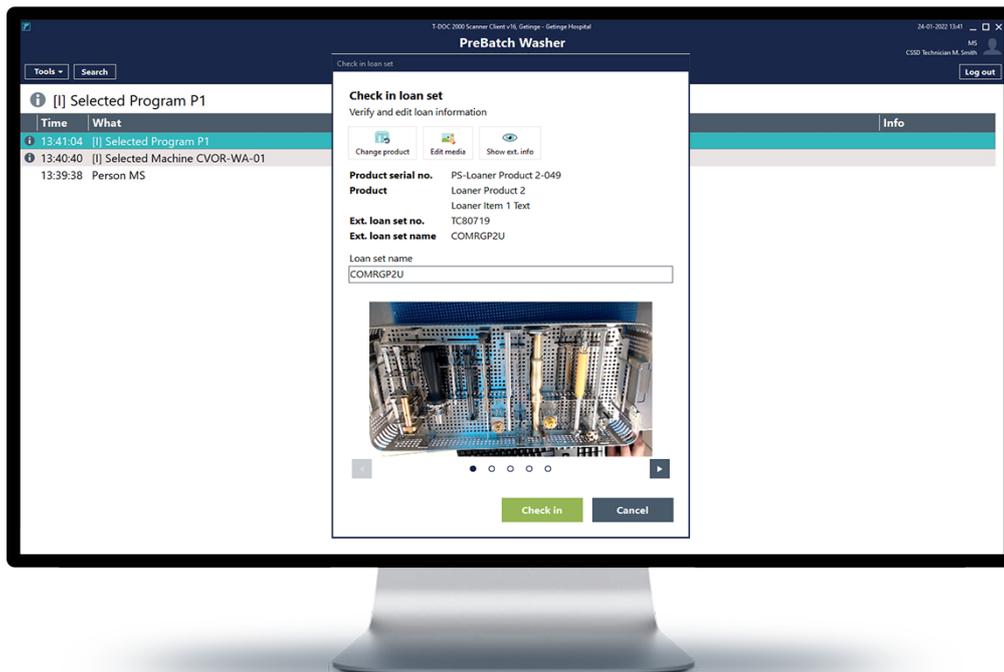
Dieses Dashboard bietet Einblicke in die Durchlaufzeit der Instrumente, sowohl aufgeteilt nach Trays und einzelnen Artikeln als auch als berechneter Durchschnitt. Die Dauer kann pro vollem Produktionszyklus und von einem Einheitenstatus zu einem anderen eingestellt werden, z. B. von Rückgabe zu Versand. Einige AEMP haben Serviceverträge mit den empfangenden OP-Abteilungen, die z. B. beinhalten können, dass x % der Güter innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens geliefert werden sollten. Dieses Dashboard kann dazu beitragen, vertragliche Verpflichtungen sicherzustellen und zu dokumentieren.

Maschinenauslastung

Dieses Dashboard zeigt die Anzahl der Chargen pro Maschine aufgeschlüsselt nach Programm und zeigt so, welche Maschine am meisten genutzt wird. Sorgen Sie für eine gleichmäßige Nutzung der Maschinen, um Verschleiß und Wartung zu minimieren und die Lebensdauer Ihrer Geräte zu verlängern. Das Dashboard gibt ebenfalls Aufschluss über die Größe der Ladung pro Maschine und zeigt an, ob die Maschine während der Wiederaufbereitung mit Waren gefüllt ist oder nicht. Dieses Wissen hilft Ihnen, einen effizienten Arbeitsablauf zu implementieren, eine nachhaltigere AEMP zu erreichen und den Durchsatz zu erhöhen.

Fehlende Instrumente

In diesem Dashboard finden Sie die Top 10 der fehlenden Instrumente. Das Wissen über die häufigsten Arten fehlender Instrumente kann nützliche Erkenntnisse darüber liefern, wie der Verlust minimiert werden kann: Beispielsweise eine bessere Kennzeichnung der Instrumente, wenn die fehlenden Instrumente sehr klein sind. Diese Erkenntnis könnte auch dazu führen, dass in zusätzliche Instrumente einer bestimmten Art investiert wird. Darüber hinaus kann dieses Dashboard fehlende Instrumente nach Fachgebieten filtern. Die Dokumentation kann als Nachweis für die Rechnungsstellung dienen, wenn die AEMP die zuständige Abteilung belasten möchte.



Neue Schnittstelle für externe Leihsysteme in T-DOC

Beachten Sie, dass T-DOC derzeit nur mit ausgewählten US-Leihsystemen verbunden ist.

Mit der Weiterentwicklung und zunehmender Komplexität und Spezialisierung chirurgischer Eingriffe steigen auch die Anforderungen an die erforderlichen chirurgischen Instrumente. Wenn diese Art von spezialisierten Operationen nicht häufig durchgeführt wird oder die Zahl der Operationen plötzlich ansteigt, entscheiden sich viele Krankenhäuser dafür, Leihinstrumente zu verwenden, anstatt neue Instrumente zu kaufen. Mit der neuen Schnittstelle zu Leihsystemen stellt T-DOC Version 17 die Dokumentation während der Aufbereitung von Leihinstrumenten sicher.

Wenn das Leihsieb im Krankenhaus eintrifft, wird es im externen Leihsystem des Lieferanten eingecheckt. Lieferanteninformationen wie Bilder, ID, Name und Strichcode-Daten werden in T-DOC importiert. Wenn das Leihsieb neu ist, muss das Personal die Daten bestätigen und bearbeiten. Wenn das Sieb bereits ausgeliehen wurde, kann T-DOC das Sieb erkennen und es sind keine Änderungen erforderlich. Dem Leihprodukt wird eine Einheitennummer zugewiesen, und es unterliegt demselben sterilen Fluss wie die nicht ausgeliehenen Produkte mit Dokumentation und vollständiger Rückverfolgbarkeit. Nach der Aufbereitung kann T-DOC Statusdaten an das externe System exportieren. Wenn das Sieb nicht mehr verwendet wird, wird beim Anbieter ausgecheckt.

Siebe, die häufig ausgeliehen oder auf Kommission geliefert werden, können mit allen zugehörigen Daten in T-DOC erstellt werden. So können auch Leihprodukte alle T-DOC Funktionen voll ausschöpfen.

Bei Leihinstrumenten muss das AEMP-Personal die oft komplexen Instrumente, mit denen es nicht vertraut ist, handhaben und aufbereiten und trotzdem die termingerechte Lieferung gewährleisten. T-DOC unterstützt den Anwender durchgängig mit Handhabungshinweisen wie Triggern, z. B. mit Bildern zur Montage, speziellen Anforderungen zur Wiederaufbereitung und der Gebrauchsanweisung des Herstellers. Menschliche Fehler werden minimiert und die Sicherheit der Patienten wird gewährleistet.

Da spezialisierte Instrumente oft teuer sind, kann die T-DOC-Schnittstelle für externe Leihgeräte aus Sicht der Kosteneffizienz einen Mehrwert bieten, da die Anschaffungskosten auf ein Minimum reduziert werden können. Darüber hinaus entfallen die gesamte Handhabung, der Registrierungsaufwand und Kosten im Zusammenhang mit Instrumentenreparaturen und -wartungen, sodass sich das AEMP-Personal auf andere Aufgaben konzentrieren kann.

T-DOC PDA-App jetzt für Android-Geräte verfügbar

Auf dem Markt wurde eine neue Technologieplattform für PDAs eingeführt, die von Windows- auf Android-basierte Software umgestellt wurde. Um neue PDA-Modelle unterstützen zu können, folgt T-DOC dem technologischen Wandel und unterstützt nun Android-basierte Geräte.

Die T-DOC PDA-App wurde mit einem neuem Look und neuen Symbolen aktualisiert. Sie können jetzt aktivieren, dass PDAs beim Scannen vibrieren und einen Fehler anzeigen.

Die T-DOC App unterstützt die beiden neuen und modernen Datalogic PDAs von Getinge: Das dünne, leichte und handliche Memor K und das widerstandsfähige Industriemodell Skorpion X5 mit Pistolengriffoption.

Siehe SAL16135 – T-DOC Scanner- und Drucker-spezifikationen.

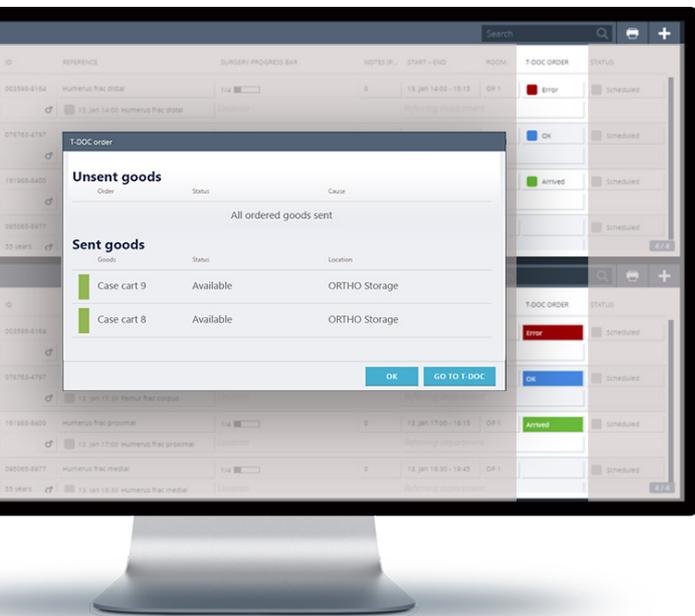


Neuer Warenlieferstatus in der T-DOC Operation-Schnittstelle

Der Warenlieferstatus wurde der T-DOC Operation-Schnittstelle hinzugefügt: T-DOC kann jetzt den Lieferstatus bestellter Güter an externe Systeme wie OP-Planung und Patientensteuerungssysteme exportieren. T-DOC informiert darüber, ob die Güter geliefert wurden, den aktuellen Status und den Standort der bestellten Güter. Die Verwendung dieser Funktion gibt dem OP-Personal einen schnellen Überblick und reduziert die Notwendigkeit, nach Gütern zu suchen und sich für den Lieferstatus an die AEMP zu wenden.

Die Integration unterstützt das direkte und sichere Öffnen von T-DOC Web vom Drittanbietersystem aus, ohne dass eine zusätzliche Anmeldung erforderlich ist. Das OP-Personal kann so bei Bedarf schnell zusätzliche Güter in T-DOC bestellen. Wenn die Operation neu geplant wird, folgt die Lieferung aller Bestellungen dem neuen Zeitplan, und die Änderungen spiegeln sich im Warenlieferstatus wieder.

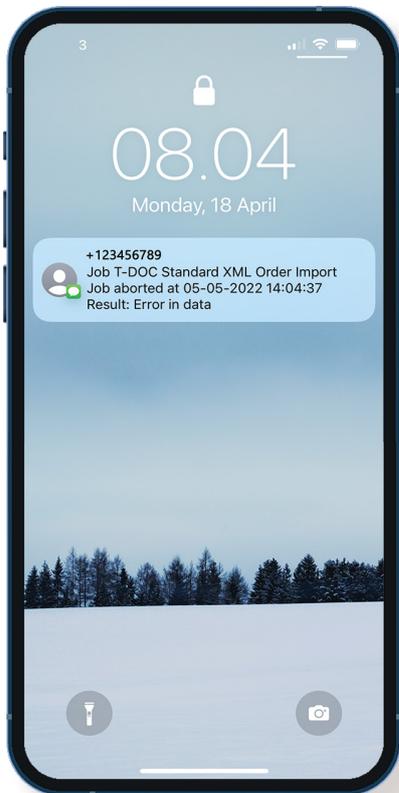
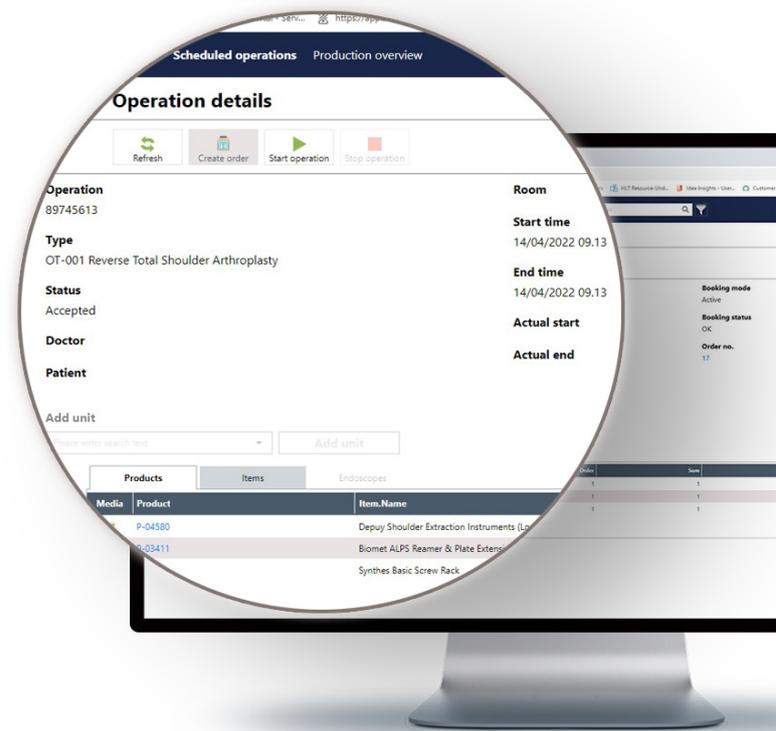
Der Datenaustausch ist für alle Systeme von Drittanbietern verfügbar, einschließlich INSIGHT, der Patientenflusssteuerungslösung von Getinge und Torin, dem OP-Management von Getinge.



Der neue Warenlieferstatus und die direkte Verbindung zu T-DOC sind jetzt in INSIGHT, der Patientenflusssteuerungslösung von Getinge, verfügbar.

Einfache Add-on-Bestellung in T-DOC Web

In T-DOC Version 17 kann das OP-Personal jetzt ganz einfach Zusatzaufträge für eine Operation in T-DOC Web erstellen. Der Zusatzauftrag ist mit der spezifischen Operation verknüpft, was bedeutet, dass sich jede Stornierung oder Umplanung dieser Operation automatisch auf die Lieferzeit jedes Zusatzauftrags auswirkt. Das chirurgische Personal hat die Gewissheit, dass alle Aufträge ihren jeweiligen geplanten Operationen folgen, unabhängig davon, welche Änderungen im Operationsplan eintreten könnten.



Sorgen Sie für einen reibungslosen Datenimport mit Benachrichtigungen

T-DOC-Kunden mit Schnittstellen zu Systemen von Drittanbietern können jetzt Benachrichtigungen erhalten, wenn es datenbezogene Probleme mit einem Importjob gibt oder wenn der Job fehlgeschlagen ist. Wenn beispielsweise eine Operation in der OP-Planungslösung gebucht wird, werden relevante OP-Daten in T-DOC importiert. Wenn die Daten einen Verfahrenstyp enthalten, der in T-DOC nicht vorhanden ist, können Mitarbeiter eine Benachrichtigung erhalten und dementsprechend den entsprechenden Verfahrenstyp in T-DOC erstellen. Benachrichtigungen können auch ausgelöst werden, wenn ein Importauftrag von T-DOC abgelehnt wird oder andere technische Probleme den Import verhindern. So können die Mitarbeiter sofort Maßnahmen ergreifen, um einen kontinuierlichen Datenfluss und eine pünktliche Lieferung zu gewährleisten.

Neue und aktualisierte T-DOC-Infoübersichten

T-DOC Version 17 bringt eine neue Infoübersicht und Aktualisierungen für drei bestehende Infoübersichten:

Departure time	Customer	Name	Unit count
Today			
10:00	Springfield Clinic	Springfield Clinic	5
16:00	GS	General Surgery	3
Tomorrow			
09:00	ORTHO	Orthopedic Dep.	2
N/A	ENT	Ear Nose Throat External Clinic	1

Neue T-DOC Distribution Info Übersicht

Die T-DOC Informationsübersicht: Die T-DOC Distribution Info Übersicht, Diese Übersicht bietet den AEMP-Mitarbeitern im Versandbereich einen klaren Überblick darüber, welche Güter an welche Kunden versendet werden sollen und wann der Transport für den Kunden stattfindet.

Start time	Operation	Operation type Name	Customer Name	Location
OR 11				
02-05 20:26	89799879899	Reverse Total Shoulder Arthroplasty	Orthopedic Dep.	Arrived at OR
Goods				Location Name
Case cart 139				Arrived at OR
03-05 10:15	651651321	Knee Replacement	Orthopedic Dep.	In Transit
Goods				Location Name
Case cart 100				In Transit
Case cart 94				In Transit
04-05 11:22	654684235222	Knee Replacement	Orthopedic Dep.	Not dispatched
Goods				Location Name
Order 661918				Not dispatched
OR 12				
03-05 10:20	654651321856	Reverse Total Shoulder Arthroplasty	Orthopedic Dep.	Arrived at OR

Aktualisierte Übersicht zu T-DOC Operation Info

Eine neue Konfigurationsoption ermöglicht die automatische Entfernung von Operationen, sobald die Güter beim Kunden angeliefert werden. Dies bietet dem Hol- und Bringdienst einfachere und relevantere Informationen, die nur ausstehende Lieferungen anzeigen.

Surplus Items	Missing Items
<ul style="list-style-type: none"> 50002 Tweezers Surgical Fine 20 cm 50001 Tweezers Surgical 20 cm 50004 Tweezers Surgical Fine 15 cm 50003 Tweezers Surgical (Coarse) 15 cm 	<ul style="list-style-type: none"> 50001 Tweezers Surgical 20 cm 50005 Tweezers Anatomical 20 cm 50002 Tweezers Surgical Fine 20 cm 50007 Pince Adson Surgical 12 cm 50006 Tweezers Anatomical 15 cm

Aktualisierte T-DOC-Informationsübersicht zum Artikelaustausch

Artikel können jetzt aus der T-DOC-Informationsübersicht zum Artikelaustausch direkt in T-DOC CountAssure verschoben werden, was einen effizienteren Arbeitsablauf für das AEMP-Personal ermöglicht.

ID#	Product	Product/Item Name	Status	Location Name	FT Name
933304	54000	Retractor, Dual Peak, Versarator # 3/4"	Packed	Packing	
933263	03281	Pin Cutter, Accromed Large Side	Packed	Packing	Pin To Dispatch
933269	4147	Ball, Total Hip	Packed	Packing	Pin To Dispatch
933268	4147	Ball, Total Hip	Packed	Packing	Pin To Dispatch
933262	P-51215	Methylene Amnion Central Phasix Implant Module	Packed	Packing	
933272	P-04206	SPA PKC TACKLE ITEM - DO NOT USE	Packed	Admin System	
933265	03381	Pin Cutter, Accromed Large Side	Packed	Packing	
933264	03381	Pin Cutter, Accromed Large Side	Packed	Packing	
933267	03381	Pin Cutter, Accromed Large Side	Packed	Packing	
933261	03381	Pin Cutter, Accromed Large Side	Packed	Packing	
933260	03381	Pin Cutter, Accromed Large Side	Packed	Packing	
933268	4147	Ball, Total Hip	Returned	Return	
933257	4147	Ball, Total Hip	Returned	Return	
933256	4147	Ball, Total Hip	Returned	Admin System	
933253	P-51023	Scissors, Mayo Curved 6" (Dupuliant Speech Therapy)	Returned	Return	
933251	P-05500	Drayag Shoulder Extraction Instruments (Coater)	Packed	Packing	
933249	P-00104	Zimmer Nengen Total Knee Tray	Returned	Admin System	
933248	P-00104	Zimmer Nengen Total Knee Tray	Packed	Packing	
933247	P-00104	Zimmer Nengen Total Knee Tray	Packed	Packing	
933246	P-00104	Zimmer Nengen Total Knee Tray	Packed	Packing	
933241	P-57707	comp with Item serial	Packed	Admin System	
933235	P-57322	HALL SAW KEY (C/DR)	Returned	Return	
933229	P-57322	HALL SAW KEY (C/DR)	Returned	Return	
933208	8097101	TRAY LARGE ORTHO	Returned	Pushbath Washer	
933223	83966185	HANDLE, BLUE GRAY KNEE (ARTHRO)	Packed	Packing	
933222	83966185	HANDLE, BLUE GRAY KNEE (ARTHRO)	Packed	Packing	
933221	83966185	HANDLE, BLUE GRAY KNEE (ARTHRO)	Packed	Packing	
933220	83966185	HANDLE, BLUE GRAY KNEE (ARTHRO)	Packed	Packing	
933219	83966185	HANDLE, BLUE GRAY KNEE (ARTHRO)	Packed	Packing	
933218	83966185	HANDLE, BLUE GRAY KNEE (ARTHRO)	Packed	Packing	
933217	83966185	HANDLE, BLUE GRAY KNEE (ARTHRO)	Packed	Packing	
933216	83966185	HANDLE, BLUE GRAY KNEE (ARTHRO)	Packed	Packing	
933215	83966185	HANDLE, BLUE GRAY KNEE (ARTHRO)	Packed	Packing	

Aktualisierte Übersicht zu T-DOC Fast Track Info

Der Name des Priorisierungs-Codes/-Plans, der zur Anwendung der Priorisierung führt, wird jetzt in der Übersicht Priorisierungs-Info (Fast Track Info) angezeigt, wodurch das Personal den Grund für die Priorisierung sehen kann.

Verbesserungen der T-DOC Informationsübersicht

T-DOC Version 17 bietet auch allgemeine Verbesserungen, die für alle Informationsübersichten gelten.

Der Schutz personenbezogener und sensibler Daten in T-DOC-Infoübersichten wurde noch weiter verstärkt. Nun kann konfiguriert werden, welche Arten von Info-Übersichten an welchen Positionen erlaubt sind. Dies kann auch für spezifische Info-Übersichten angewendet werden.

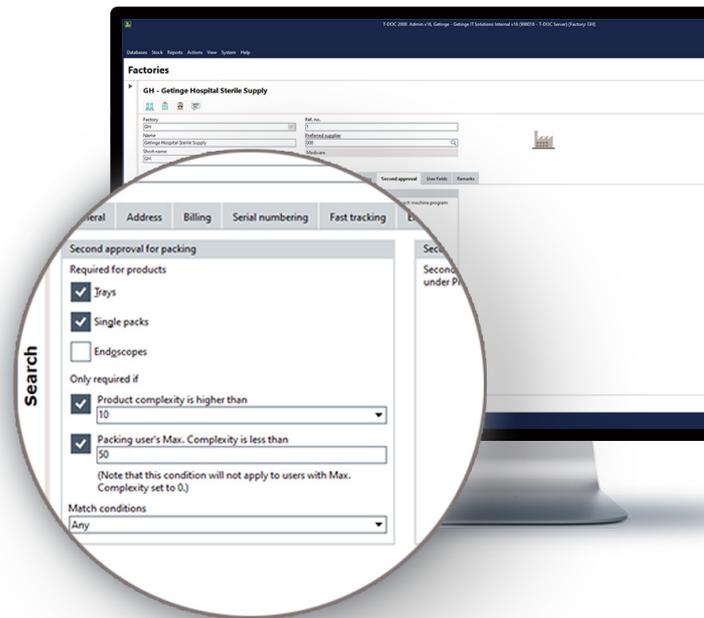
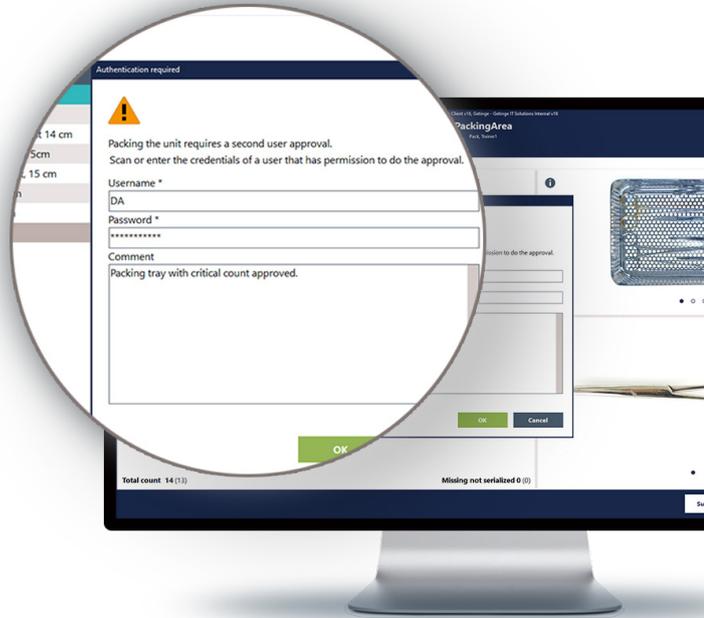
Darüber hinaus können Tags jetzt in T-DOC-Infoübersichten gruppiert werden, um einen schnellen Einblick zu erhalten, wie viele Tag-Typen sich in einem bestimmten Bereich befinden. Jede Fallwagen-Zeile kann ausgeklappt werden, um die Einheiten anzuzeigen, und die Übersichtszeile kann so konfiguriert werden, dass sie Fallwagen, Einheiten oder Siebe anzeigt.

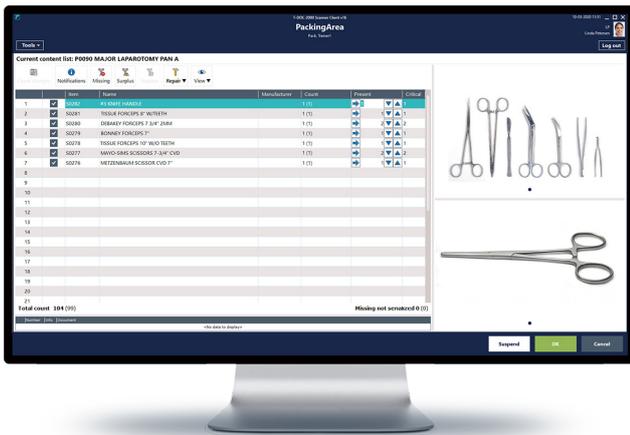
Verbesserte Qualität mit zweiter Freigabe

Um die Qualität in der Sterilgutversorgung zu verbessern, wurde eine neue Funktion in T-DOC eingeführt: Die zweite Freigabe. T-DOC kann verlangen, dass ein zweiter Benutzer überprüft, ob die Reinigung und Handhabung erfolgreich durchgeführt wurde. Die Funktion steht für das Verpacken und Geräteprozesse zur Verfügung.

Wenn ein Benutzer die maschinelle Reinigung oder die Verpackung eines Produkts freigibt, kann T-DOC die Bestätigung durch einen zweiten Benutzer verlangen. Bei der Schulung neuer Mitarbeiter dient diese Einstellung als zusätzliche Sicherheit, um menschliche Fehler auf ein Minimum zu beschränken. Die zweite Freigabe ist von Vorteil bei der Handhabung komplexer Produkte, die eine Freigabe durch einen Benutzer mit einem höheren Maß an Erfahrung und Kompetenz erfordern.

Es können Werte für die Komplexität von Produkten und Benutzern festgelegt werden. T-DOC wird vom Benutzer nur dann eine zweite Freigabe fordern, wenn die Komplexität des Produkts einen definierten Wert übersteigt, oder wenn die maximale Komplexität des Benutzers den Wert unterschreitet. Diese flexiblen Einstellungen ermöglichen eine kontinuierliche Anpassung der Genehmigungsanforderungen an Ihre veränderten Bedürfnisse.





T-DOC CountAssure-Verbesserungen

In T-DOC Version 17 kann nun festgelegt werden, dass der Trigger jedes Mal angezeigt werden soll, wenn ein Artikel bei einer Aktivität gescannt wird, z. B. jedes Mal, wenn er mit einem Verpackungsscanner gescannt wird.

Mit T-DOC Version 17 wird nun ein Trigger für einen Artikel angezeigt, wenn der Benutzer den spezifischen Artikel bearbeitet, anstatt ihn vor oder nach dem Öffnen des Fensters T-DOC CountAssure anzuzeigen. Dies ermöglicht dem Benutzer die Handhabung des Triggers bei gleichzeitiger Handhabung des spezifischen Instruments und unterstützt so einen effizienten Arbeitsablauf, insbesondere für Krankenhäuser, die eine eindeutige Geräteidentifikation verwenden.

Es ist jetzt möglich, eine vorab ausgefüllte Zählung in T-DOC CountAssure durchzuführen, die auf dem Status der Einheit basiert. Wenn zum Beispiel nicht verwendete Waren aufgrund einer beschädigten Verpackung zur erneuten Verpackung zurückgeschickt werden, müssen die Artikel im Sieb nicht gezählt werden.

Verbesserungen zu T-DOC Endo

T-DOC Version 17 bietet drei neue Funktionen von T-DOC Endo:

Mindesttrocknungszeit vor dem Transport

In T-DOC ist es nun möglich, eine Mindesttrocknungszeit für Endoskope zu definieren, bevor diese zum Transport bereitgestellt werden können. Dies ermöglicht die Einhaltung lokaler und nationaler Vorschriften und erhöht die Patientensicherheit.

Endoskop-Umlagerung

T-DOC unterstützt das Umlagern von Endoskopen von einem Trocken- und Lagerschrank in einen anderen, ohne die Ablaufzeit zurückzusetzen. Diese Flexibilität ist nützlich, wenn sich die Schränke in Bezug auf Trocknungs- und Lagerkapazität unterscheiden.

Transportzeit

In T-DOC können Sie jetzt registrieren, dass die Transportzeit abgelaufen ist. Sie können auch die maximale Zeit zwischen dem Ende des Transports und der Verwendung des Endoskops festlegen. Dies ermöglicht die Einhaltung lokaler und nationaler Vorschriften und erhöht die Patientensicherheit.





Neue Multi-Site-Funktion: Werk eines Kunden ändern

Mit der neuen Funktion *Werk ändern* bringt T-DOC Version 17 große Verbesserungen für T-DOC Multi-Site-Kunden. Dies ist sehr nützlich, wenn Kunden/Abteilungen dauerhaft oder vorübergehend von einem anderen Werk beliefert werden sollen. Es ist jetzt möglich, Produkte, Artikel, offene Aufträge und Operationen schnell und sicher von einem Werk in ein anderes zu verschieben, indem Sie einfach das primäre Werk für alle Ihre kundengebundenen Daten in T-DOC Admin auswählen. Dadurch wird das Risiko menschlichen Versagens minimiert und gleichzeitig Zeit für Verwaltungsaufgaben eingespart.

Bestellmeldungen

Beim Erstellen einer Bestellung in T-DOC können jetzt automatische Benachrichtigungen an den Lieferanten gesendet werden, einschließlich der spezifischen Bestelldetails. Der Wegfall des manuellen Prozesses der Erstellung und des Versands von PDFs an den Lieferanten spart Zeit und unterstützt einen effizienteren Workflow bei der Bestellabwicklung.

Allgemeine Verbesserungen

- Support für Windows 11 und Windows Server 2022 hinzugefügt
- Das Suchfeld wird unter Aktionen hinzugefügt, um eine einfache Suche unter der wachsenden Anzahl von Aktionen zu ermöglichen
- „Sonstige“ wird als Geschlechtsoption für Patienten hinzugefügt
- Videos können jetzt automatisch in T-DOC Admin, T-DOC Web Client und T-DOC Scanner Client abgespielt werden
- Werk wurde als Parameter zu den folgenden Berichten hinzugefügt: Produktion pro Tag, Produktion pro Kunde, Durchlaufzeiten nach Kunde und Durchlaufzeiten – detailliert.

Treiber

T-DOC entwickelt kontinuierlich Treiber für Aufbereitungsgeräte von Drittanbietern, um T-DOC für alle Krankenhäuser zugänglich zu machen, unabhängig von deren Gerätemarke. In T-DOC Version 17 wurden 25 neue Geräte hinzugefügt, d. h. neue Aufbereitungsgeräte von ASP, Steris, Cantel, Tuttnauer und Steelco. Weitere Informationen finden Sie unter SAL13185 – *T-DOC Supported Machine Controllers Overview*

HINWEIS

Für einige der genannten Funktionen ist möglicherweise ein bestimmtes T-DOC-Modul in der T-DOC-Lizenz erforderlich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Kundenservice oder Ihre regionale Getinge-Vertretung



Wir bei Getinge sind davon überzeugt, dass jede Person und Gesellschaft Zugang zur bestmöglichen Versorgung haben sollte. Daher bieten wir Krankenhäusern und Life-Science-Einrichtungen Produkte und Lösungen an, welche die klinischen Ergebnisse verbessern und die Arbeitsabläufe optimieren sollen. Unser Angebot umfasst Produkte und Lösungen für die Intensivmedizin, kardiovaskuläre Eingriffe, Operationssäle, die Sterilgutaufbereitung und Life Science. Getinge beschäftigt über 10.000 Mitarbeiter weltweit und die Produkte werden in mehr als 135 Ländern verkauft.

Ihren lokalen Getinge-Vertriebspartner finden Sie unter der folgenden Adresse:

Getinge Deutschland GmbH • Kehler Str. 31 • 76437 Rastatt • Deutschland • +49 7222 932-0 • info.vertrieb@getinge.com

Getinge Österreich GmbH • Lemböckgasse 49 • 1230 Wien • Österreich • +43 1 8651487-0 • info-at@getinge.com

Getinge Schweiz AG • Quellenstrasse 41b • 4310 Rheinfelden • Schweiz • +41 71 335 03 03 • info@getinge.ch

www.getinge.de